

## Stellungnahme des Deutschen Falkenorden ( DFO ) Landesverband Baden – Württemberg zur geplanten Jagdgesetzänderung in Baden – Württemberg

In der Diskussion um die Novellierung des Landesjagdgesetzes Baden-Württemberg, wird die Beizjagd in Frage gestellt. Der Deutsche Falkenorden als größter anerkannter Naturschutzverband auf dem Gebiet des Greifvogelschutzes und der Falknerei<sup>1</sup> in Deutschland nimmt dazu wie folgt Stellung:

### Benefiz der Falknerei:

#### 1. Rettung des Wanderfalken durch Zucht und Auswilderung

Seit den 1970er Jahren hat der DFO in Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzverbänden in Deutschland 1289 gezüchtete Wanderfalken ausgewildert und damit den Wanderfalkenbestand nördlich der Mainlinie inklusive der Baumbrüterpopulation in der norddeutschen Tiefebene wieder begründet. Als Anerkennung für sein großes Engagement bei diesem Projekt bekam das DFO-Mitglied Prof. Dr. Saar das große Bundesverdienstkreuz am Bande.

#### 2. Aufnahme und Rehabilitation von hilfsbedürftigen Wildgreifvögeln

Die Aufnahme, Versorgung und erfolgreiche Rehabilitation von hilfsbedürftigen Wildgreifvögeln setzt falknerische Kenntnisse und Methoden voraus. Sie wird von der Auffangstation des DFO in Karlsdorf-Neuthard, finanziert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, des DFO und des LJV, seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt.

#### 3. ökologisch und ethologisch natürlichste Jagdform

Die Beizjagd entspricht der natürlichen Beziehung zwischen Prädator und Beutetier. Beizvögel jagen selektiv, wobei weniger fitte Beutetiere bevorzugt geschlagen werden. Beizjagd ist schadstofffrei, ungefährlich für andere Tiere und menschlichen Besitz und leise. Da keine Umweltbelastung stattfindet, wird sie auch in sensiblen Gebieten eingesetzt, wo mit der Waffe nicht gejagt werden kann, Wildtiere aber Probleme bereiten, z.B. auf Friedhöfen, Flugplätzen und in Industrieanlagen um Schaden abzuwenden.

#### 4. tierschutzgerechteste Jagdform

Das Beutetier kann entweder rasch erfolgreich flüchten, oder der Tod tritt schnell ein, signifikant verletzt entkommendes Wild kommt praktisch nicht vor.

#### 5. tierfreundliche und tierschutzkonforme Greifvogelhaltung ist selbstverständlich

Da der freifliegende Greifvogel sich dem Menschen jederzeit entziehen kann, und da für erfolgreiche Beizjagd ein optimal fitter Greifvogel Voraussetzung ist, achten FalknerInnen sehr sorgfältig auf das Wohlbefinden und die Gesundheit ihrer Beizvögel. Sowohl die Ausbildung des Vogels, als auch der tägliche Umgang beruhen ausschließlich auf positiver Verstärkung, Zwang kann in keiner Weise ausgeübt werden. Verhaltensstörungen bei Beizvögeln sind nicht bekannt. FalknerInnen sind sehr gut ausgebildet, zur Sicherstellung der Fachkunde besteht seit Jahrzehnten die doppelte Prüfungspflicht (Jägerprüfung und Falknerprüfung), die vom DFO seit Beginn gefordert und gefördert wurde.

#### 6. Falknerei ist immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO

Seit November 2010 ist die Falknerei von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt. Sie ist seit Jahrtausenden weltweit mit der Kulturentwicklung des Menschen

---

<sup>1</sup> Der Begriff Falknerei wird im Folgenden als allgemeiner Oberbegriff für die Beizjagd, die Zucht von Greifvögeln und die Rehabilitation von Patienten mit falknerischen Methoden verwandt.

untrennbar verbunden und stellt eine einzigartige gewaltfreie Mensch-Tier-Beziehung dar.

## **Im Gegensatz zu vorgebrachten falknereikritischen Argumenten:**

### **1. sind Falkenhybriden bereits verboten**

Der Einsatz von Falkenhybriden in Deutschland ist seit 2004 auf Initiative des DFO verboten.

### **2. findet Hungern lassen nicht statt**

Zur Beizjagd ist eine optimale körperliche Verfassung des Beizvogels Voraussetzung. Ein hungernder Vogel ist nicht in der Lage erfolgreich Beute zu machen, ein langes Hungern lassen wäre also absolut kontraproduktiv.

### **3. spielt eine illegale Vogelbeschaffung keine Rolle**

Greifvögel für die Beizjagd werden heutzutage problemlos und in ausreichender Menge gezüchtet und zu moderaten Preisen abgegeben. Die Vögel sind individuell gekennzeichnet und amtlich registriert.

### **4. ist die Haltung von Beizvögeln tierfreundlich**

Eine dauerhafte Haltung an Langfessel und Block findet nicht statt. Die Haltungseinrichtungen und die Greifvogelhaltungen werden amtstierärztlich und durch die Naturschutzbehörde überwacht.

Deutscher Falkenorden Landesverband Baden-Württemberg Juli 2012

Vorsitzender: Niels Meyer-Först